

Dienstag, 21. Mai 2013

SPORT



Er war der Tiroler Sieger beim Cordial-Cup 2013: Marco Friedl (14) siegte im Dress von Bayern München im Finale der U15-Teams gegen den 1. FC Nürnberg.

Der Cordial-Cup 2013 sprengte alle Grenzen. 10.000 Nächtigungen, 2500 Kicker und 160 Teams – zu Pfingsten lag in Kitzbühels Alpen das Fußball-Mekka.

Der Blick war ein bisschen unsicher. Als der kleine Moritz mit seinem Team Grasshoppers Zürich das Grün in St. Johann betrat, war die Nervosität unübersehbar. Aber wer soll es ihm verdenken? Schließlich fühlte sich der 10-jährige Schweizer wie sein großes Vorbild Lionel Messi. Das U11-Finalspiel im Rahmen des Cordialcups gegen die Auswahl des SSV Ulm war sein ganz persönliches

Die große Bühne

Champions-League-Endspiel. „Wir müssen konzentriert sein und unsere Chancen nützen“, erklärte Moritz vor dem Spiel cool.

Aber diese Lockerheit war spätestens mit dem Anpfiff verflogen. Das Koasastadion in St. Johann war in der

Zwischenzeit bis auf den letzten Platz gefüllt – richtige Final-Atmosphäre eben. In den Tagen zuvor hatten 162 Teams und rund 2500 Fußballstars (U11, U13, U15) in weit über 400 Spielen ihre Visitenkarten abgegeben. „Es macht Spaß ge-

gen Teams aus ganz Europa zu spielen. Da können wir alle viel lernen“, nickte Moritz zufrieden.

Was er gelernt hat, zeigte der kleine Mann schließlich nach zwei gespielten Minuten im Finale. Überlegt schob er das Leder ins Tor und brachte sein Team früh mit 1:0 in Führung. Gejubelt wurde im Anschluss standesgemäß wie ein Profi, mit beiden Zeigefingern zum Himmel gestreckt. Das beeindruckte auch Tirols Fußballpräsident Josef Geisler, der sich die Finalspiele nicht entgehen ließ: „Ich bin einfach nur stolz. Diese Turniere sind für die Kinder enorm wichtig und auch der Standort Tirol rückt in eine bedeutende Rolle.“ Alleine die Region der Kitzbüheler Alpen verzeichnete in diesen Tagen knapp 10.000 Nächtigungen und einen Werbewert von 1,5 Millionen Euro.

Für diese Zahlen hatten Moritz & Co. kein Gehör. Das Finale zwischen Ulm

Teilnehmer-Rekord auf der Wiesengasse – und gleich sechs Heim-Erfolge

Dem Föhn sei Dank: Der Regen durfte beim 11. Hervis-Cup nicht mitspielen

Nachwuchs an die Macht: Was der Cordial Cup für die Kitzbüheler Alpen, ist das Hervis-Cup-Turnier für die Landeshauptstadt in Innsbruck. Auch auf den Plätzen der Wiesengasse konnte bei der 11. Auflage dieses Turnieres ein neuer Teilnehmer-Rekord erzielt werden. Und es gab dabei gleich sechs Heimsiege...

Starker Föhn! Klar, dass die Mini-Messis, die Klein-Ronaldos und die Hoffnungs-Alabas jammerten, wenn der böige Südwind so manchen Schuss fast wieder umdrehte. Aber der Veranstalter, der durfte fast glücklich aufatmen.

Denn so nervig der Föhn am Pfingstwochenende auch war, das angekündigte Schlechtwetter mit Regen und kalten Temperaturen, das konnte der Wind erfolgreich verhindern. Und brachte dem SVI einen gelungenen Hervis-Cup.

Mit 79 Mannschaften geht die 11. Auflage dieses Nachwuchs-Turniers des Sportvereins als Rekord-Veranstaltung in die Klub-Annalen ein. Bemerkenswert auch, dass es (inklusive Altherren und Damen) bei den Spielen in der Wiesengasse gleich sechs Klassen-Heimsiege gab.

Die Turniersieger: Damen: Wacker Innsbruck. Altherren: SK Wilten. U-7: TSV Brannenbourg (D). U-9: Wacker Innsbruck. U10: Wacker Innsbruck. U-11: Sportverein Innsbruck. U-13: Innsbrucker AC. U-15: Bozner FC (Südtirol).



Eine schönere Bühne für Fußball gibt es kaum: In den Kitzbühler Alpen fand zum 16. Mal der Cordial Cup statt. Über 250 Nachwuchsspieler aus 20 Nationen.

für die kleinen Stars

und Zürich musste im 9-Meter-Schießen entschieden werden. Moritz verwandelte zwar seinen Versuch, doch sein Team musste sich am Ende den Deutschen knapp geschlagen geben. Die Enttäuschung war groß: „Es war knapp, aber so ist es eben beim Fußball.“

Darüber konnten bei der U13 die Tiroler Buam jubeln. Einen sensationellen Lauf hatte die Truppe mit dem TFV-Adler auf der Brust. Erst im Semifinale gebremst – und im „kleinen Finale“ Sieger über die Wiener Austria. Ein starker Auftritt des heimischen Nachwuchses. Das freute Präsident Geisler fast noch mehr.

Und einen Tiroler Sieger beim Cordial Cup gab es 2013 auch. Den

14-jährigen Marco Friedl, der im Dress von Bayern München über den Pokal jubeln durfte. Seit fünf Jahren ist der Bursche mit der Nummer 9 schon draußen in der Talenteschmiede der Roten. Und viele prophezeien dem Tiroler eine große Zukunft. Im Cordial-End-

spiel trafen die Münchner im bayrischen Derby auf den „Club“ aus Nürnberg. Und erst das Elfmeterschießen brachte einen Sieger. Die Bayern entschieden es mit 2:0 für sich.

Manch einer der großen Schar der Anhänger von David Alaba & Co

nahm den Turniersieg der U15 als gutes Omen für den kommenden Samstag, wenn im Londoner Wembley-Stadion die Roten im Deutschland-Derby um den Sieg im Champions-League-Derby gegen Dortmund antreten. Bei der Eröffnung des Cordial Cups waren zwei Nach-

wuchskicker der beiden Klubs auf der Playstation gegen einander angetreten. Da siegte Dortmund mit 2:1. **R. Lercher**

CORDIAL CUP 2012

U11 (48 Teams)

1. SSV Ulm 1846 (D)
2. Grasshopper Cl. Zürich (Sz)
3. TSV 1860 München (D)
5. Austria Wien
23. Wacker Innsbruck

U13 (48 Teams)

1. FC Fönix Gold (Ung)
2. SpVgg Unterhaching (D)
3. Tiroler Auswahl
4. FK Austria Wien

U15 (48 Teams)

1. FC Bayern München (D)
2. FC Nürnberg
3. BFV Auswahl
4. FC Basel (Sz)
31. Wacker Innsbruck

U15 Girls (16 Teams)

1. FC Saarbrücken (D)
2. FC Nürnberg (D)
3. FFC Wacker München



Champions-League-Finale auf der Playstation: Da siegte Dortmund gegen Bayern 2:1.